

Brian Auger, 'The Godfather of Acid Jazz' und Alex Ligertwood, die Stimme von Santana!

Es ist Funk, es ist Jazz, es ist Fusion, es ist Rock...

es ist alles...

und es ist unglaublich beeindruckend!!!

BRIAN AUGER ist einer der profiliertesten Jazz- und Rock-Keyboarder der Gegenwart. Für seine Millionen Fans ist der einzigartige Sound, der seine Wurzeln im Jazz, Rock, Soul und Funk hat, ein unverkennbares Markenzeichen des berühmten Hammond - und Keyboard -Spielers.

Mit über 20 Alben und langjähriger Zusammenarbeit mit RCA und Warner Bros., brachte es Brian Auger zu Grammy Nominierungen, 10 Top 100 Platzierungen in den US Billboard Charts, einer #1 Single und nicht zuletzt den Titel als "Godfather of Acid Jazz". In seinen Projekten spielte er unter anderem mit Eric Burdon, Rod Stewart, Long John Baldry, Julie Driscoll und sogar Jimi Hendrix. Außerdem ist er auf Platten von Künstlern wie the Yardbirds, Eric Clapton, Van Morrison, Eric Burdon und Down to the Bone zu hören.

2001: GRAMMY NOMINATION FOR "BEST CONTEMPORARY JAZZ ALBUM"

**2007: 'CERTIFICATE OF SPECIAL CONGRESSIONAL RECOGNITION'
FROM THE US HOUSE OF REPRESENTATIVES**

2013: 'WALK OF FAME' Wien

2014: 'HAMMOND HALL OF FAME' USA

2014: 'HUNGARIAN HALL OF FAME' Budapest

ALEX LIGERTWOOD's Stimme ist der ganzen Welt als Stimme von Santana bekannt! 16 Jahre tourte der schottische Rocksänger mit Carlos Santana und spielte mehrere Alben mit ihm ein (die allesamt Top-40 Hits wurden). Bereits davor, in den 60ern, spielte Alex Ligertwood mit Jeff Beck und Maggie Bell in deren Band; - und schon in den 70ern für mehrere Jahre mit Brian Auger's Oblivion Express!!!

Diese beiden Ausnahmetalente, Brian Auger, den Hammond-Guru, und Alexander Ligertwood, den herausragenden Sänger und Gitarristen gemeinsam auf der Bühne präsentieren zu dürfen, ist uns eine besondere Ehre!

Lassen Sie sich die Gelegenheit nicht entgehen!

Brian Auger - geliebt und gefeiert von der gesamten Musikwelt, von Herbie Hancock bis Mose Allison und von den Brand New Heavies bis zu den Beastie Boys. Seine Songs wurden von Künstlern wie Mos Def, Common, Air und Kid Loco gesampelt, seine Kompositionen von Sarah Vaughan, Richard 'Groove' Holmes und The Main Ingredient gecovered.

Stets Neues zu wagen und seine eigenen Wege zu gehen ist zweifellos nicht der einfachste Weg zu künstlerischem und kommerziellem Erfolg. Doch Brian Auger war schon immer ein Freigeist, der seinen musikalischen Instinkten bedingungslos folgte – eine Einstellung, der er seit mittlerweile über 50 Jahren treu bleibt. So hat er seinen Ruf als gefeierter, beliebter und stets innovativer Musiker zementiert. Brian Auger war ein preisgekröntes Wunderkind am Jazz-Piano, eine Ikone im Swinging London der 1960er Jahre, ein früher Vertreter des Fusion Jazz, der Godfather des Acid Jazz und ist seit 2014 Mitglied in der Hammond Organ Hall of Fame. Vor allem aber ist er immer ein großzügiger, humorvoller und warmherziger Mensch geblieben.

Die Anthology-Tour ‚Back To The Beginning‘ vereint über 50 Jahre von Brian Augers Grammy-gekröntem Schaffen. Die Auswahl reicht von seinem beliebten Jazz-Piano-Trio über klassische Songs und Geheimfavoriten von Julie Driscoll & The Trinity und The Oblivion Express, seinem bahnbrechenden Jazz-Fusion-Projekt aus den 1970ern, bis zu seltenen Aufnahmen und Material aus seinem letzten Album „Live in Los Angeles“ mit Alex Ligertwood, dem originalen Sänger von Oblivion Express (und später Sänger von Santana).

„Back To The Beginning“ ist ein wunderbares Tribut an einen der innovativsten Musiker der Welt, der von Kollegen und Publikum gleichermaßen geliebt wird und dessen Musik die Herzen aller Zuhörer erobert. Auch über 50 Jahren als bahnbrechender Musiker strahlen Brian Augers Talent und seine Seele hell wie eh und je und er verbreitet weiterhin seine einfache, aber stets aktuelle Botschaft: Frieden durch Musik.



Die Liste von Künstlern mit denen Brian Auger zusammengearbeitet hat, ist sehr eindrucksvoll. Nachfolgend sind ein paar bekannte Namen aufgelistet:

The list of people Brian has played with is quite impressive, to say the least. Here's a few names that one may recognize:

(B) Bass (D) Drums (V) Vocals (K) Keys, etc.... for the kids

**Judy Garland (V)
Erroll Garner (Piano)
Ronnie Scott (T. Sax) Tubby Hayes Quintet
Tubby Hayes (T. Sax) Tubby Hayes Quintet
Phil Seaman (D) UK Big Band
Babs Gonzales (V) Dizzy Gillespie
Johnny Griffin (T. Sax) Dizzy Gillespie
Alexis Korner (V, G)
Cat Anderson (Trump) Duke Ellington
Frank Foster (T. Sax) Count Basie
Frank Wes (T, Sax) Count Basie
Henry Coker (Tromb) Count Basie
Ginger Baker (D) Cream
Jack Bruce (B) Cream
Andy Summers (G) Police
Zoot Money (B3) Zoot Money's Big Roll Band
Eric Clapton (G)
John McLaughlin (G) Mahavishnu Orchestra
Jeff Beck (G) Yardbirds
Keith Moon (D) The Who
Stevie Winwood (V, B3)
Charlie Watts (D) The Rolling Stones
Bill Wyman (B) The Rolling Stones
Tom Jones (V)
Sonny Boy Williamson (Vox, Harp)
Jimmy Page (G) Led Zeppelin
Van Morrison (V)
Jimmy Hendrix (G)
Buddy Miles (D) Band Of Gypsies
Paul McCartney (V, B)
Ian Pace (D) Deep Purple
John Lord(B3) Deep Purple
Joe Cocker (V)
Robbie Krieger (G) The Doors
Eric Burdon (V)
Carlos Santana (G)
The Monkees
Little Richard (V, K)
Fats Domino (V, K)
Jerry Lee Lewis (V, K)
Jimmy Smith (B3)
Herbie Hancock (K)
Kenny Clark (D) Miles Davis
Tony Williams (D) Miles Davis
Les McCann (K)**

Lenny White (D) Chick Corea
Billy Cobham (D) Mahavishnu Orchestra
Larry Coryell (G)
Don Ellis (Trump) Don Ellis Big Band
Maynard Ferguson (Trump) Maynard Ferguson Big Band
Michael (T. Sax) & Randy (Trump) Brecker
Al Dimeola (G)
Bernard "Pretty" Purdie (D)
Paul Jackson (B) Headhunters
Mike Clark (D) Headhunters
Benny Maupin (T. Sax) Headhunters
Roy Ayers (Vibes)
Ed Thigpen (D) Oscar Peterson Trio
Leo Nocentelli (G) The Funky Meters
Paul Berrere (V, G) Little Feat
Catfish Hodge (V, G) Bluesbusters
Klaus Doldinger (T. Sax) Passport
Alphonse Mouzon (D) McCoy Tyner, etc.
Maceo Parker (sax) James Brown
Louis Bellson (D) Duke Ellington, Oscar Peterson
Maria Muldalur (V)
Pino Daniele (V)
Mina(V)
Zucchero
Eros Ramazzotti (V)
Stuart Wade, Down To The Bone
Paul Weller (V) Paul Weller Band
Matt Deighton (V, G) Mother Earth
Carmine Appice (D) Faces, Vanilla Fudge
Tim Bogert (B) Vanilla Fudge
Pete Escovido (Congas)
Coke Escovido (Timbales)
Greg Errico (D) Sly and the Family Stone
Jeff Berlin (D)
Dave Garibaldi (D) Tower of Power
John Robinson (D) Steve Winwood
Vinny Caliauta (D) Sting
Dennis Chambers (D) Steely Dan
Bunny Brunel (B) Chick Corea
Dave Weckel (D) Chick Corea
Simon Phillips (D) The Who
Gerry Brown (D) Stevie Wonder, George Benson
Mike O'Neil (G) George Benson
Jeff "Skunk" Baxter (G) The Doobie Brothers
Mark Brazickie (D) Big Country
Jon Hiseman (D) Colluseum
Jimmy Haslip (B) Yellowjackets
Robben Ford (G) Yellowjackets
Armand Sabal-Lecco (B) Stanley Clark
Dean (G) & Robert (B) DeLeo Stone Temple Pilots
Kebb Mo (V, G)